

# Silvia Österle neu dabei

**Gedenktag** Die Haller Kolpingsfamilie trifft sich zu Gottesdienst und Feier mit „Frieden“ als zentralem Thema.

**Schwäbisch Hall.** Der diesjährige Gedenktag für den Gründervater Adolph Kolping der Kolpingsfamilie stand unter dem Gesamt-Motto „Frieden“. Konkret: Ehre sei Gott und Friede den Menschen auf Erden. Dieser Gemeinschaftstag wurde auch in Hall zum Abschluss eines aktiven Veranstaltungsjahres in verschiedenster Hinsicht besonders feierlich gestaltet und hatte eine ganze Reihe schöner und eindrucksvoller Höhepunkte.

Ein festlicher Gottesdienst ging voraus, der von Pfarrer Charles Okereke in der Christus-König-Kirche in der Heimbach-Siedlung zelebriert wurde.

Eine eigene Schola unter Leitung von Roland Längst gestaltete die Messe wesentlich mit. Domenico Santurri begleitete professionell auf der Orgel. Auch die Banner-Abordnung der Kolpingsfamilie trat eindrucksvoll in Erscheinung. Der Zelebrant betonte in der Predigt die Ausstrahlung, die bis heute von Adolph Kolping ausgehe. Kolping lebte in Köln. Er wurde am 1813 geboren und starb 1865. Er war Wegbereiter für die katholische Sozialbewegung und ist als Selig-Gesprochener heute für viele Vorbild.

„Friede“ war auch das durchgängige Predigtthema von Pfarrer Charles Okereke. Adolph Kol-



1. Vorsitzende Christl Wagner, Neumitglied Silvia Österle und 2. Vorsitzende Maria Auth (von links).

*Privatfoto*

ping sagte: „Ohne Gott wird es nicht besser und ohne Gott gibt es auch keinen Frieden und kein Glück.“ Daher brauche man Gott und lobe ihn, um Frieden zu erfahren und weiterzugeben. Heute sei in vielen Ländern der Welt

„Friede“ ein Fremdwort. Es herrschten Krieg und Vertreibung. In einer Zusammenfassung betonte Charles Okereke, dass man Frieden nur bringen könne, wenn man an den Orten unseres alltäglichen Lebens den Lobpreis auf Gott in Wort und Tat sichtbar werden lasse.

Die anschließende Gemeinschaftsfeier war sehr gut besucht. Christl Wagner als 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie begrüßte mit entsprechenden Einstimmungsgedanken die Teilnehmer und dankte den vielen Mitwirkenden für ihre Arbeit. Diese Abendveranstaltung war geprägt von einer großen Reihe von Beiträgen und

Nachdenklichem im Advent.

Herausragend waren auch hier wiederum die Eheleute Roland und Waltraud Längst mit einer Reihe von exzellenten Instrumentalvorführungen und Liedvorträgen. Ansonsten bestimmten auch übliche Vereinsabläufe das Programm: Totenehrungen, Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Neuaufnahmen.

Ein Höhepunkt des Abends war die feierliche Aufnahme von Silvia Österle. Sie und Hilde Opelt sind in 2016 neu der Kolpingsfamilie beigetreten.

**Info** Die Ehrungen demnächst auf unserer Menschen-Seite